

Dichtbahn »Allwetter«

PCI BT 21

Kaltselfstklebende, sichere
Gebäudeabdichtung, bis -5 °C (KSK-Bahn)



Anwendungsbereiche

Zur Abdichtung von vertikalen und horizontalen Flächen, innen und außen an der Positivseite einsetzbar:

- Zur Abdichtung von erdberührten Kellerwänden und Bodenplatten gegen Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser. (Beanspruchung DIN 18533-2 W1.1-E und W1.2-E).
- Zur Abdichtung nicht begehrter Garagenflachdächer (mit mind. 2 % Gefälle und zusätzlicher Schutzschicht, z. B. Kiesschicht), sowie der

Abdichtung von Stützmauern im Gala-Bau.

- Als Abdichtung gegen kapillaraufsteigende Feuchtigkeit und als Wasserdampfbremse unter Estrichen.
- Zur Ausbildung der Z- und L-Abdichtung bei zweischaligem Mauerwerk. DIN 18533-2 W4-E (Anwendungstyp MSB-nQ).

Produkteigenschaften

- Bis -5 °C kalt verarbeitbar.
- Mit beidseitigen Sicherheitsklebestreifen.
- Im System mit BT-Grundierungen auch auf feuchten Untergründen einsetzbar.

- Sofort wasser- und schlagregendicht.
- Flexibel und rissüberbrückend.



CE	
0761,1508	
PCI Augsburg GmbH Piccardstraße 11 D-86159 Augsburg	
18 DE0562/02	
PCI BT 21 (DE0562/02) Dichtbahn "Allwetter" EN 14967:2006	
Abdichtungsbahnen Bitumen-Mauersperrbahnen EN 14967	
Brandverhalten	Klasse E
Wasserdichtheit	Bestanden
Widerstand gegen Stoßbelastung	250 mm (Verfahren A-Al Platte) 2000 mm (Verfahren A-EPS-Platte)
Kaltbiegeverhalten	$\leq -30\text{ °C}$
Dauerhaftigkeit gegen Alterung	Bestanden
Dauerhaftigkeit gegen Chemikalien	Bestanden

CE	
1213,1508	
PCI Augsburg GmbH Piccardstraße 11 D-86159 Augsburg	
18 DE0554/02	
PCI BT 21 (DE0554/02) Dichtbahn "Allwetter" EN 13969:2004+A1:2006	
Abdichtungsbahnen Bitumenbahnen für die Bauwerksabdichtung gegen Bodenfeuchte und Wasser EN 13969 Typ A und T	
Brandverhalten	Klasse E
Wasserdichtheit	Bestanden
Widerstand gegen Stoßbelastung	500 mm (Verfahren A) 900 mm (Verfahren B)
Scheitewiderstand der Fugenhöhe	$200 \pm 40\text{ N/50 mm}$
Kaltbiegeverhalten	$\leq -30\text{ °C}$
Zugfestigkeit	Bestanden
Zug-Dehnungsverhalten in Längsrichtung	$230 \pm 30\text{ N/50 mm}$
Zug-Dehnungsverhalten in Querrichtung	$270 \pm 30\text{ N/50 mm}$
Dehnung	$280 \pm 50\%$
in Längsrichtung	
Dehnung	$250 \pm 50\%$
in Querrichtung	
Widerstand gegen statische Belastung	Verfahren B (5 kg)
Widerstand gegen Weiterreibung	Bestanden
Dauerhaftigkeit gegen Alterung	Bestanden
Dauerhaftigkeit gegen Chemikalien	Bestanden

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Basis:	reißfeste, 2-fach kreuz-laminierte Polyethylenfolie mit plastischer Bitumen-Kautschuk-Kleb- und Dichtmasse
Abmessung:	Dicke: 1,5 mm Breite: 1,0 m
Gewicht:	ca. 1,7 kg/m ²
Verarbeitungstemperatur:	-5 °C bis +30 °C
Rissüberbrückung (E DIN 28 052-6):	> 5 mm bei 2 mm Rissversatz
Wärmestandfestigkeit (DIN EN 1110):	> 70 °C
Wasserdampfdurchlässigkeit (WDD) (DIN EN 1931):	ca. 0,11 g/m ² d
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ (DIN EN 1931):	ca. 240 000
Wasserdichtheit:	4 bar/24 h dicht (gem. DIN V20000-202)
Radondurchlässigkeit:	radondicht
Farbe:	schwarzgrau
Transport und Lagerfähigkeit:	PCI BT 21 Dichtbahn »Allwetter« muss aufrecht transportiert und gelagert werden und ist bis zur Verarbeitung vor Druck, Wärme und Feuchtigkeit zu schützen. Lagerfähigkeit: 12 Monate Schutzkarton erst kurz vor der Verarbeitung entfernen Weitere Hinweise zur Lagerung: siehe "Wichtige Hinweise"
Gebindegröße:	15 m Rolle im Karton 2 x 5 m Rolle im Karton

Untergrundvorbehandlung

Alle mineralischen Untergründe vor Anbringung der PCI BT 21 mit einer BT-Grundierung vorbehandeln. Bei Temperaturen über +0 °C PCI BT 26 Allwettergrundierung einsetzen, bei tieferen Temperaturen mit PCI BT 28 Spezialgrundierung arbeiten. Hinweise zur Ausführung der Grundierung sowie zur Untergrundvorbehandlung sind den Technischen Merkblättern zu entnehmen. Bei Metall- und Kunststoffoberflächen ist kein Voranstrich erforderlich. Der Untergrund muss glatt, druckfest, sauber und tragfähig sein. Grobporige bzw. rillierte Steine, z. B.

Ziegel, Bims- und Lecasteine vorab mit 2K-PMBC (z. B. PCI Pecimor) oder schnell abbindendem Reparaturmörtel (z. B. PCI Nanocret) egalisieren.

Vor Verklebung der Dichtbahn ist die aufgebrachte Grundierung auf vollständige Durchtrocknung zu überprüfen, d. h. die Grundierung muss durchgehärtet sein und darf bei Kontakt nicht mehr abfärben. Ferner ist die Haftung zum Untergrund zu überprüfen: Hierzu ist ein kleiner Streifen (5 x 10 cm) der Dichtbahn auf die Grundierung aufzukleben, anzudrücken und wieder abzureißen.

Werden hierbei mehr als 30 % der Grundierung vom Untergrund abgelöst, besteht noch keine ausreichende Haftung. **Eine Verklebung der Dichtbahn muss in diesem Falle zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.** Eine ausreichende Haftung ist gegeben, wenn die Dichtbahn nur unter hohem Kraftaufwand vom Untergrund zu lösen ist. **Vor der Verklebung ist darauf zu achten, dass sich auf der Grundierung keine Feuchtigkeit befindet (z. B. Regen, Tauwasser, Eis).**

Verarbeitung

1. Zuschneiden der PCI BT 21:

Die PCI BT 21 Dichtbahn »Allwetter« auf einer Brettunterlage mit scharfem Messer auf die erforderliche Größe bzw. Länge zuschneiden und wieder aufrollen.

2. Abdichtung von Ecken und Kanten:

Bei Ecken, Kanten und Kehlen wird empfohlen, vor Aufbringung der eigentlichen Abdichtungsbahn einen ca. 30 cm breiten Verstärkungsstreifen aufzukleben. Diese kann aus der PCI BT 21 Dicht-

bahn zugeschnitten werden oder es werden PCI BT 23 Dichtstreifen verwendet. Auch Außen- und Innenecken sind vor Verklebung der PCI BT 21 gesondert abzudichten.

Verarbeitung

Um einen raschen Arbeitsfortschritt und eine erhöhte Sicherheit zu erhalten, können dazu vorgefertigte Innen- und Außenecken (PCI BT 45 und PCI BT 46) verwendet werden.

Alternativ können die Ecken auch mit zusätzlichen Zuschnitten aus der PCI BT 21 gemäß Abbildung abgedichtet werden.

3. Anbringung/Nahtbereiche:

Die Dichtbahn unter gleichzeitigem Abziehen des Schutzpapiers vollflächig mit dem Untergrund verkleben. Im Wandbereich PCI BT 21 senkrecht von oben nach unten anbringen.

Dabei folgende Schritte einhalten:

- Schutzpapier am Bahnenanfang ca. 1 m langsam und gleichmäßig abziehen.
- PCI BT 21 ausrichten, mit klebender Seite auf dem Untergrund fixieren. Anschließend Schutzpapier weiter abziehen und den Rest der Bahn ebenso auf dem Untergrund verkleben.
- Daran anschließend die gesamte Bahn flächig andrücken.

Im Nahtbereich der Bahnen besonders sorgfältig die vorgeschriebenen und auf der Bahn gekennzeichneten Mindestüberlappungsbreiten beachten und sorgfältig kräftig andrücken, z. B. mit einer Andruckrolle (Gummiroller).

PCI BT 21 zeichnet sich durch spezielle Bitumenstreifen an beiden Seiten aus, die zusätzliche Sicherheit im Überlappungsbereich bieten. Vor der Verklebung der jeweils überlappenden Bahn sind die roten Folien-Abdeckstreifen der bereits verklebten Bahn zu entfernen.

Bei Abdichtungen von Dachloggien Beratung einholen.

4. Abschluss nach oben:

Der obere Bahnabschluss sollte bei senkrechten Flächen gesichert werden. Dazu eignen sich gemäß DIN Klemmschienen oder Kappleisten sowie alternativ PCI BT 42 Fixband.

Möglich ist auch eine Abspachtelung mit einer 2K-PMBC (z.B. PCI Pecimor).

5. Abschluss nach unten

(Sohlenstirnseite):

Bei Einsatz einer Drainage und um eine Wasserhinterläufigkeit an der Sohlenstirnseite zu verhindern, diesen Abschluss nach erfolgter Verklebung der PCI BT 21-Bahn mit PCI Pecimor nach oben und unten ca. 10 cm abspachteln.

6. Arbeits- und Stoßfugen

Bei der Abdichtung von Arbeits- und Stoßfugen von Bauteilen aus wasserundurchlässigem Beton ist die WU-Richtlinie zu beachten. Die Fugenabdichtung aus PCI BT 21 dabei auf der erdberührten Seite des wasserundurchlässigen Bauwerkes beiderseits der abzudichtenden Fuge in einer Mindestbreite von 15 cm (Gesamtbreite mindestens 30 cm) aufbringen. Bei Wand-/Boden-Arbeitsfugen mit Sohlüberstand PCI BT 21 mindestens 15 cm auf die Stirnseite der WU-Bodenplatte führen. (Hinweise zur Ausführung: s. aktuelles Prüfzeugnis zur Fugenabdichtung)

7. Wärmedämmung und Verfüllung:

Nach DIN 18 533-1 ist als Schutz der PCI BT 21 vor Beschädigungen eine Schutzlage zu verwenden. Zusätzliche Wärmedämmung, z. B. extrudierte Polystyrol-Hartschaumplatten oder (bei Einbau einer Drainage) bitumen-getränkte Drainageplatten, lassen sich wie folgt befestigen:

Mit PCI Pecimor DK ist eine Fixierung der Dämmplatten möglich. Bereits nach ca. 2 Stunden kann mit der Verfüllung begonnen werden. Weitere Details zur Anwendung entnehmen Sie bitte den technischen Merkblättern der genannten Produkte.

Nach Durchführung der Abdichtarbeiten ist die Baugrube generell innerhalb von 72 Stunden zu verfüllen. Zum Verfüllen nur Sand bzw. feinkörnigen Kiessand oder ähnliches feinkörniges Material einsetzen. Das Verfüllen und Verdichten muss lagenweise alle 30 cm erfolgen.

Spezielle Hinweise zur Verarbeitung als Z-/L-

Abdichtung bei zweischaligem Mauerwerk

PCI BT 21 von der Rolle auf einer Brettunterlage mit scharfem Messer in Abschnitte von ca. 1 m Länge zuschneiden. Die Dichtstreifen-Abschnitte mit der Längsseite zuoberst an der grundierten Hintermauerung ankleben, dann unter gleichzeitigem Abziehen des Schutzpapiers vollflächig mit dem Untergrund verkleben.

Dabei sind folgende Schritte einzuhalten:

- Darauf achten, dass die Auflage für die Klinkerwand exakt horizontal ist.
- Schutzpapier der Bahn am Bahnenanfang ca. 10–20 cm langsam und gleichmäßig abziehen.
- Dichtstreifen mit klebender Seite auf die Hintermauerung legen und andrücken. Schutzpapier weiter abziehen.
- Im gleichen Arbeitsgang mit z. B. einer Bürste oder einem Lappen von der Mitte aus andrücken, so dass Falten und Luftblasen zwischen Untergrund und Folie vermieden werden und damit gute Soforthaftung erzielt wird.
- Daran anschließend den gesamten Streifen, z. B. mit einem Gummiroller, kräftig andrücken. Hierbei besonders sorgfältig die mindestens 8 cm breite Überlappung der einzelnen Bahnen anrollen.
- Bei der Verwendung als L-Abdichtung die Schnittkanten der PCI BT 21 Dichtbahn im Fugenbereich der Verblendschale umklappen und Bitumen auf Bitumen verkleben.
- Im Bereich der L-Abdichtung sind Anker möglichst tief zu setzen.

Bitte beachten Sie

PCI BT 21 Dichtbahn »Allwetter« nur bei Trockenheit und Temperaturen von -5 °C bis $+30\text{ °C}$ (jedoch nicht in praller Sonne) und einer relativen Luftfeuchtigkeit unter 80 % verarbeiten.

Selbstklebende Abdichtungssysteme wie PCI BT 21 bei sommerlichen Temperaturen über $+25\text{ °C}$ kühl lagern, weil sich die plastische Klebeschicht bei Wärmeeinwirkung, insbesondere bei Sonneneinstrahlung, erwärmt und erweicht.

Bei niedrigen Temperaturen PCI BT 21 vor der Verarbeitung bei mindestens $+10\text{ °C}$ (idealerweise $+15\text{ °C}$) temperiert lagern.

Das Hinterlaufen der Abdichtungsschicht,
– durch Wasser von der Kellersohle,
– durch Ablaufwasser von den Geschossdecken,

– durch eindringendes Wasser bei nicht durch die Kellerdecke abgedichteten Kellermauerwerksköpfen oder
– durch nicht angeschlossene Regenfallrohre ist während der Bauphase zu verhindern.

Die PCI BT 21 Dichtbahn ist geeignet als Z- und L-Sperre für Klinkervorsatzschalen und unter Mauerwerken bei vollflächiger Auflast. Bei zweischaligem Mauerwerk (Verblendschale) wird die PCI BT 21 Dichtbahn hinter der Verblendung auf der Außenseite der Innenschale hoch geführt und ggf. im Mauerwerk eingebunden (Z-Sperre). Horizontale Kräfte in den Wänden (z. B. durch Erddruck) sind auszuschließen.

Die Last auf PCI BT 21 durch das Mauerwerk darf den Druck von $0,2\text{ MN/m}^2$ nicht überschreiten.

Folgende Fachinformationen beachten:

- Technische Merkblätter der entsprechenden PCI-Produkte
 - entsprechende Regelwerke und Vorschriften verschiedener Organisationen
 - die jeweiligen DIN-Normen für den Untergrund und die herzustellende Leistung
 - WU Richtlinie DAFStb
- Sicherheitsratschläge und Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Architekten- und Planer-Service

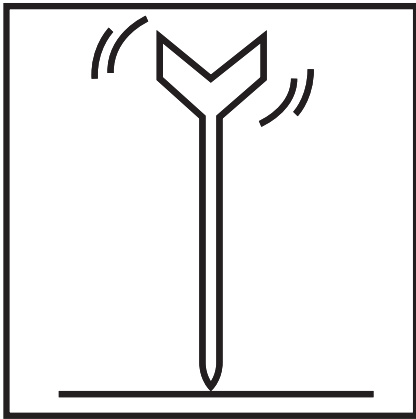
Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

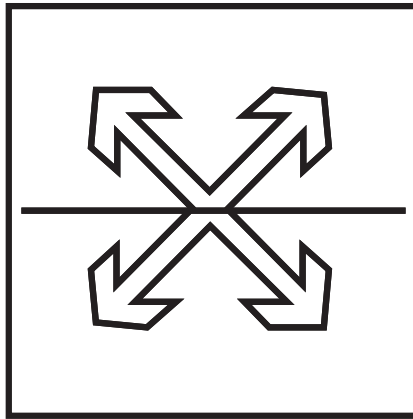
DAS PCI BT 21-SYSTEM AUF EINEN BLICK

PCI BT 21	Dichtbahn »Allwetter«
PCI BT 23	Dichtstreifen
PCI BT 26	Allwettergrundierung
PCI BT 28	Spezialgrundierung
PCI BT 42	Fixband
PCI BT 45	Innenecke
PCI BT 46	Außenecke

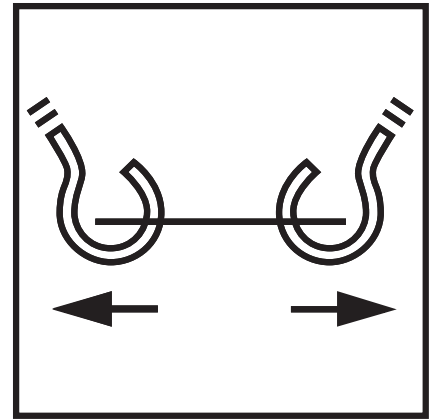
Der Einsatz der Original Valeron Folie bedeutet zusätzliche Sicherheit durch:



Besonders hohe Festigkeit gegen Punktbelastungen



Hohe Weiterreißfestigkeit durch Kreuzlaminiierung

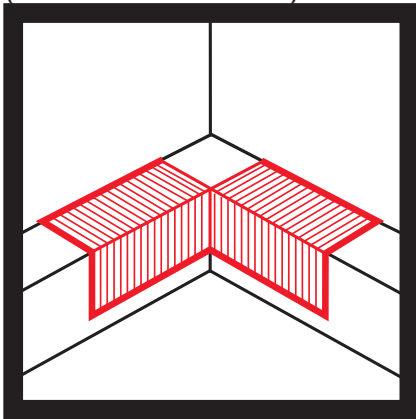


Hohe Elastizität sorgt für besondere Dehnfähigkeit

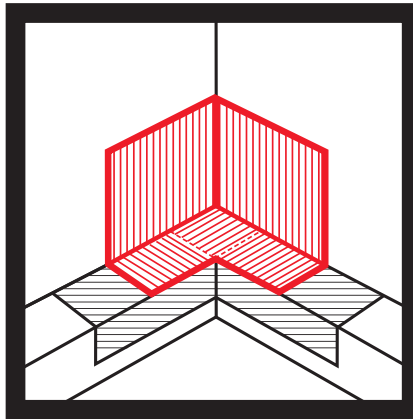
DETAILLÖSUNGEN (weitere Hinweise dazu s. PCI BT 21 Umkarton)

Innenecke

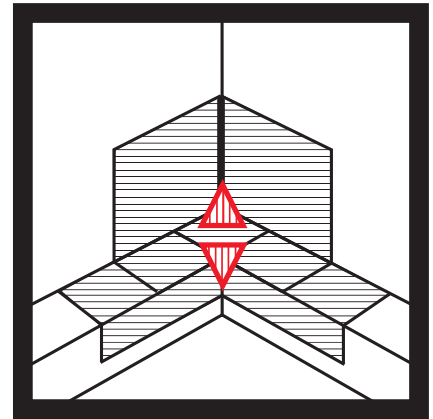
(Arbeitsschritte 1 - 4)



1



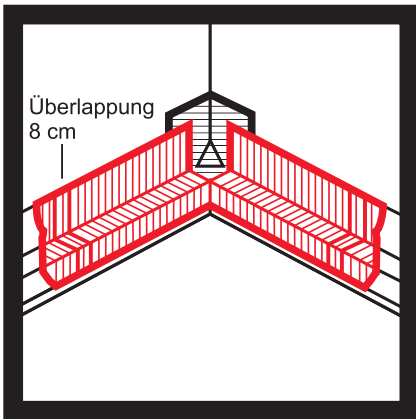
2



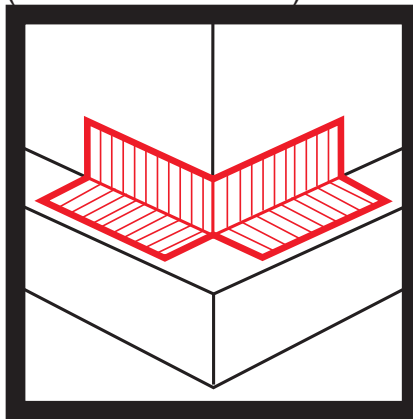
3

Außenecke

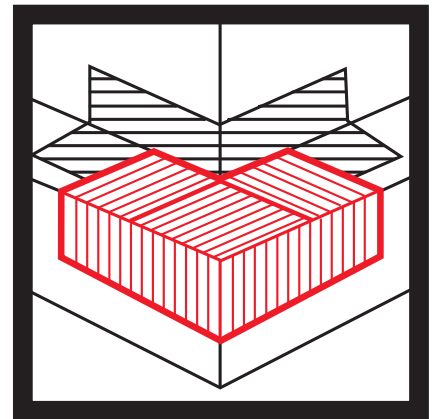
(Arbeitsschritte 5 - 8)



4



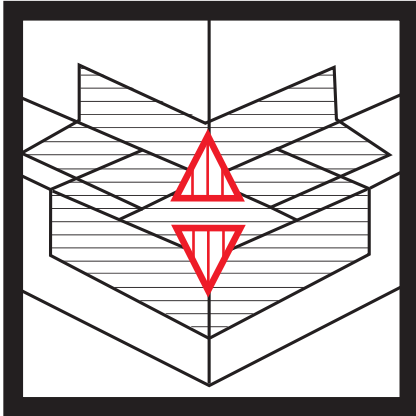
5



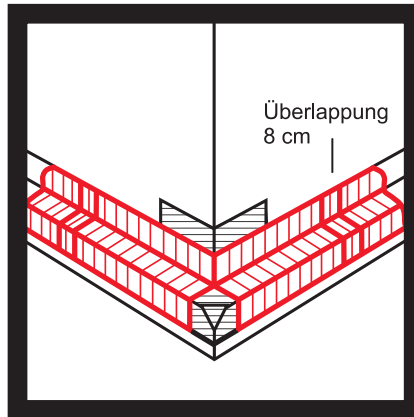
6

DETAILLÖSUNGEN (weitere Hinweise dazu s. PCI BT 21 Umkarton)

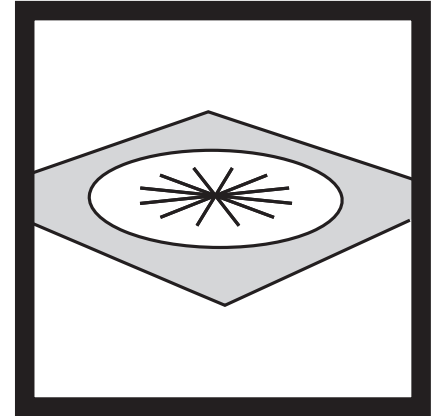
Gully-Anschluss



7

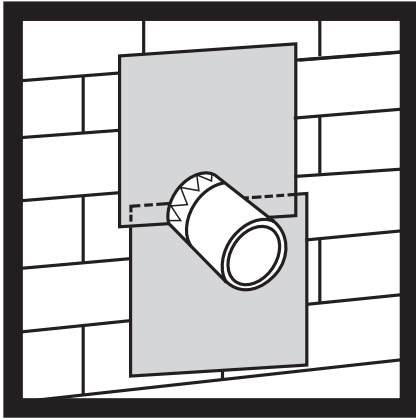


8



9

Rohrdurchführungen



10

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



+49 (821) 5901-171



www.pci-augsburg.de

Live-Chat

Fax: Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419
 Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252
 Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263



zertifiziertes Qualitätsmanagementssystem

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
 Postfach 102247 · 86012 Augsburg
 Tel. +49 (8 21) 59 01-0
 Fax +49 (8 21) 59 01-372
 www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien
 Tel. +43 (1) 51 20 417
 Fax +43 (1) 51 20 427
 www.pci.at

PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank
 Tel. +41 (58) 958 21 21
 Fax +41 (58) 958 31 22
 www.pci.ch

PCI BT 21,

Ausgabe August 2019.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.